

## Gegen die Kolik.

6. Die Besprechende (denn am besten wirkt eine Frau und zwar eine alte) faßt die Magen- oder Kopfgegend, an welcher der Leidende Schmerz empfindet und drückt sie fest zusammen, so oft sie die Bannformel spricht. Diese wird neunmal wiederholt (die Kunst der Neunen) und nach je dreimaligem Hersagen das Vaterunser einmal gebetet.

Die Formel lautet:

Im Namen etc. Amen! Frau Mutter, ich packe dich, ich drücke dich, geh du nur zur Ruhe in deine Kammer, wo dich der liebe Gott erschaffen hat!

Die "Frau Mutter" ist die Mar. Vergl. Grimm, Myth., S. 433, 993, 1011, 1193 ff. Reusch, Sagen des Preuß. Samlandes<sup>2</sup>. Königsberg 1863. S. 2. Neue Preuß. Prov. Bl. III, S. 472. Töppen, Aberglauben aus Masuren<sup>2</sup>, Danzig, 1867, S. 31.

Töppen fügt hinzu: "Über die Bedeutung der Frau Mutter hat der Berichterstatter (Gutsbesitzer Hassenstein) die Erzählerin befragt und zur Antwort erhalten, es werde die Mutter Gottes damit angeredet. Der Berichterstatter urtheilt mit Recht, dies sei falsch, denn die Frau Mutter werde ja selbst gebannt, und glaubt annehmen zu dürfen, es sei die Mar. (N.Pr.Pr.-Bl. 1847 Bd. 1 S. 472.) Ob nicht vielmehr an die macica zu denken ist?"